

# reformiert *süd*



Evangelisch-reformierte Kirche in Bayern - Synodalverband XI der Ev.-ref. Kirche

Juni bis September 2015

## „Aufbau“ -

so lautet der Name einer deutsch-jüdischen Zeitung, die 1934 in New York gegründet wurde. Sie wurde zur wichtigsten Informationsquelle und Anlaufstelle für jüdische und andere deutschsprachige Flüchtlinge in den Vereinigten Staaten. Bis heute erscheint sie inzwischen monatlich in Zürich und regt mit ihren Artikeln ihre Leser in Europa zu kosmopolitischem Denken an. Für mich ist es faszinierend, wie diese Zeitschrift Ihrem Namen über schwerste Zeiten hinweg alle Ehre macht und bis heute Brücken der Verständigung aufbaut.

„Baut einander auf“ - dieser Satz aus dem 1. Thessalonicherbrief 5,11 ist einer meiner persönlichen Leitsätze. Mit allen Mitteln Menschen aufbauen - dafür bauen wir Kirchen (wieder) auf, in denen Menschen Gott und sich selbst nahe kommen können. Dafür bauen wir Theater- oder Zirkuskulissen in Kirchen, Gemeindehäuser oder auf der Wiese, damit Menschen ihre je besondere Kreativität, ihren gottgeschenkten „Schöpfergeist“ teilen können - ob Profis oder Hobbykünstler, Jung oder Alt. Mit jedem Fest, jeder Veranstaltung laden wir um Gottes Willen dazu ein, Lebensfreude zu teilen und einander aufzubauen. Jegliche Musik in der Kirche predigt diesen Leitsatz, Lieder von Paul Gerhardt oder Spirituals - oder Klänge anderer Religionen, die von der Sehnsucht nach Einklang in der Welt, in den Herzen erzählen.

Für mich bleibt es faszinierend, wie auf dem großen Kirchentag und in der kleinsten Gemeinde der Wille sichtbar wird: baut einander auf!

Ihr  
*Herbert Sperber*



## Reformiertes auf dem Kirchentag Unterwegs beim Evangelischen Kirchentag 2015 in Stuttgart



### Der Evangelische Kirchentag 2015 in Stuttgart bietet große Vielfalt - auch mit reformiertem Programm:

Vom 3. bis 7. Juni werden mehr als 100.000 Menschen aus Deutschland und aller Welt erwartet. Den „Markt der Möglichkeiten“ werden in Stuttgart 793 Gruppen gestalten. Der als „Messe der Zivilgesellschaft“ geltende Markt bietet Initiativen, Gruppen und Organisationen ein Forum, um sich auszutauschen und Anliegen zu präsentieren. Mit kirchenmusikalischen Konzerten haben sich 86 Gruppen beworben, mit Ausstellungen 75 und mit Gottesdiensten 162 Gruppen. Musik, Theater und Kleinkunst werden im Juni 220 Gruppen und Kunstschaffende anbieten.

Auch die reformierte Gemeinde Stuttgart beteiligt sich am Kirchentag: Am Abend der Begegnung ist sie mit einem **Stand im Stadtzentrum** vertreten; am Freitag richtet sie um 18 Uhr in der Schlosskirche einen Feierabendmahlsgottesdienst aus. Predigen wird Kirchenpräsident Dr. Heimbucher.

Ein **internationaler reformierter Gottesdienst** unter dem Motto: „a Call to the Heart - a Call to the World“ findet am Donnerstag, dem 4. Juni um 11 Uhr in der Schloßkirche statt. Die Liturgie wird unter anderem vom Leiter der Iona-Gemeinschaft aus Glasgow, John Bell und dem Theologen und Schriftsteller Prof. Dr. Mark S. Burrows aus Bochum gestaltet. Der Generalsekretär der Weltgemeinschaft Ref. Kirchen, Christopher Ferguson wird predigen.

Zeitgleich haben Interessierte an der Jugendarbeit die Möglichkeit, den vom Ev.-altreformierten Jugendbund Grafschaft Bentheim - Ostfriesland gestalteten **„Creed-Dating-Jugendgottesdienst“** mit dem Motto: „Damit wir es gut haben“ in der Zelthalle 19, Mercedesstraße zu erleben.

Außerdem ist die reformierte Jugend aus 4 Synodalverbänden, unter anderem der unseres Synodalverbands im Zentrum Jugend vertreten mit einem **Mitmachstand** zum Thema: „Deine Tage sind gezählt!“ Es wird darum gehen, was man in seinem Leben noch alles (sinnvolles) machen will.

Gespannt sein darf man am Freitag zwischen 12 bis 13 Uhr auf **„Reformiert swiss made“**: Das Podium des Forums Reformation auf dem Marktplatz wird Besuch aus der Schweiz erhalten. Im Gespräch werden die Baseler Dozentin Dr. Christina aus der Au und der St. Gallener Beauftragte für populäre Musik Andreas Hausmann Besonderheiten der Schweizer Reformierten Kirche näher bringen.

- Neben reformierten „Spezialitäten“ gibt es die vielen altbekannten, aber auch völlig neue kirchliche Formen und Veranstaltungen: Abendmahl oder Akrobatik, Taize oder TEN SING, Bibelarbeiten mit Thomas de Maizere oder Manuela Schwesig - die Besuchenden des 35. Kirchentages haben wieder mal die schöne Qual der Wahl, - und die Gelegenheit, ein herzlich einladendes „Städtele“ zu entdecken.

hs



## St. Martha 2.0 - aufgebaut - vielleicht so?!...

Das Presbyterium hat entschieden, dem Sieger des Ideenwettbewerbs zum Wiederaufbau der Marthakirche den Auftrag zu erteilen.

Florian Nagler Architekten und die Orgelmanufaktur Jürgen Lutz erhalten den Auftrag über die Restauration und Neugestaltung der Nürnberger Kirche und der Orgel. Sieben Architekturbüros reichten Ihre Vorschläge ein, die zunächst von einer fachkompetenten Jury beurteilt wurden. Nach ausführlicher Beratung erhielt schließlich das Büro „Florian Nagler Architekten“ den ersten Preis und die Empfehlung an den Kirchenrat, deren Entwurf als Grundlage für den Wiederaufbau zu nehmen. Dieser Entwurf nehme den Charakter der früheren St. Martha Kirche auf und interpretiere diesen ganz neu. Auffallend ist die Facettendecke aus Holz, die im Mittelschiff einiges höher ist als das bisherige Tonnengewölbe. In der Animation sind alle Wände aus sichtbarem Sandstein und die äußersten Seitenwände mit Holz verkleidet. Der Boden könnte dem Entwurf nach aus den historischen Ziegeln bestehen, die momentan offen liegen.

Nach der Preisvergabe der Jury und einer konstruktiven Gemeindeversammlung war es für das Presbyterium keine schwere Entscheidung mehr. Gleichwohl hat der Kirchenrat die Bestandteile des Entwurfs noch einmal intensiv besprochen und festgestellt, welche davon mit der Beauftragung quasi beschlossene Sache sind: Dazu gehören der Verzicht auf Seitenemporen und die Konstruktion und Gestaltung der Decke. Die Frage der Bestuhlung ist dagegen noch offen, wie auch viele andere Fragen.

Mit der Entscheidung beginnt nun die eigentliche Planungsphase, in der alle gestalterischen und technischen Details - auch in Kooperation mit weiteren Planungsbüros - zu Papier gebracht, durchgerechnet und zur Genehmigung vorbereitet werden müssen. Diese Phase wird mindestens den Sommer brauchen. Währenddessen gehen die Untersuchungen und dann die Instandsetzung der Mauern und Säulen weiter. Manche Schäden sind wohl doch gravierender als erhofft und es ist noch lange nicht sicher, in welchem Umfang Steine ersetzt oder ergänzt werden müssen.

Die in dem Entwurf eingezeichnete Orgel an der Wand rund um das Westfenster ist so orgelbautechnisch nicht umsetzbar. Deshalb haben sich Professor Nagler und Orgelbauer Lutz bereits in der Woche nach der Jury-Entscheidung zusammengesetzt und über Alternativen beraten. Die Orgel in ihrer klanglichen Ausarbeitung wurde vom Presbyterium auf seiner Sitzung am 20. April beschlossen, der Orgelprospekt und der Standort sind aber noch im Gespräch. Dass sich Orgelbauer und Architekt verstehen und zusammenarbeiten können, war dem Presbyterium wichtig. Deshalb auch die gleichzeitige Auftragsvergabe.

Dass die Kirche ab Advent 2016 wieder benutzt werden kann, ist in einem groben Zeitplan von Architekt Nagler vorgesehen. Die Orgel würde dann Anfang 2017 eingebaut.



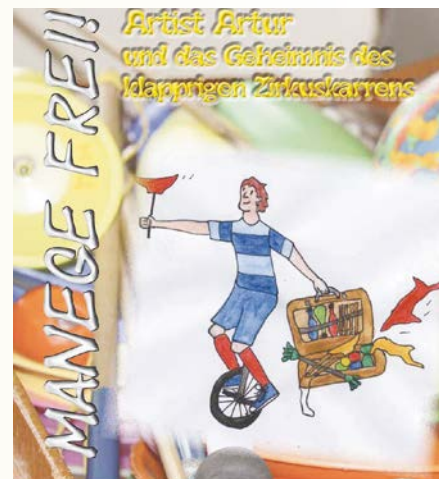
Bei dieser ambitionierten Planung darf jedoch nicht viel Unvorhergesehenes geschehen.

KG Nürnberg/hs

## Pyramiden bauen und Bibel entdecken...

Die Leipziger Gemeinde eröffnet eine „Christliche Zirkusschule“ als Angebot für Kinder und Jugendliche.

„Zirkus macht Spaß!“ - Dies hatten Jugendliche und Jugendmitarbeiter auf der diesjährigen Winterrüstzeit in Oberwaiz erlebt. Unter dem Motto „Artist Artur und das Geheimnis des klappartigen Zirkuskarrens“ lernten sie nicht nur biblische Geschichten kennen, sondern stellten auch ein eigenes Zirkusprogramm auf die Beine. Dabei entstand der Gedanke, die entdeckten Begabungen in einer Christlichen Zirkusschule weiter zu entwickeln. Unter Anleitung der Mitarbeiterinnen Cindy und Michèle sollen die Teilnehmer Akrobatik üben und Pyramiden bauen. Artist Nele wird Tipps für Jongleure und Diabolokünstler geben. Pastorin Bucksch lädt in der Trainingspause zu einer Geschichte aus der Bibel ein.



Die Christliche Zirkusschule für Kinder der ersten bis zweiten Klasse  
Ideen, Texte, Zeichnungen: Elke Bucksch/hs, Beratung, Bearbeitung: Manfred Zell  
Kirche Untereißig 05 - der Reformierten Kirchgemeinde e.V.

So lernen die jungen Artisten nicht nur erstaunliche Zirkuskünste, sondern auch nach und nach die Bibel kennen. Die Zirkusgruppe soll sich alle 14 Tage am Samstagvormittag für 2 Stunden in den Gemeinderäumen treffen. Für die Kinder und Jugendlichen bedeutet dieses Projekt: Begabungen entdecken. Sich selbst mögen. Miteinander stark sein. Kreative Ideen entwickeln - und immer mal wieder sich und seine Künste präsentieren. Ob Gemeindefest oder Familiengottesdienst - Anlässe gibt es genug! Ein Angebot auch über die Gemeindegrenzen hinaus soll dies sein für alle, die ihre Zirkustalente entdecken möchten. „Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt“ - im „Leipziger Zirkus“ wird dieser Liedvers mit Leben gefüllt. Beim Verein „Kirche Unterwegs e.V.“ sind Arbeitshilfen für die christliche Zirkusschule erhältlich.

Elke Bucksch/hs

## Don Juan in Oberwaiz -

Theaterkulissen für den „fränkischen Theatersommer“ finden auf dem Gelände des Freizeitheims Oberwaiz wieder ihren Platz.

1994 gründeten der Bildhauer Wolfgang Pietschmann und der Schauspieler Jan Burdinski in Hollfeld eine wandernde Freilichtbühne mit dem Ziel, in den Sommermonaten Theaterkultur auf's Land zu bringen. Der daraus entstandene Verein „Fränkischer Theatersommer e.V.“ bietet seitdem ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Kulturangebot im ländlichen Raum mit Schauspiel, Komödie, Kammermusik, Musik, Kabarett, kulinarischem Theater, Kindertheater und theaterpädagogischen Angeboten. Jährlich finden bis zu 220 Veranstaltungen in über 75 Orten in ganz Franken statt.



Diesen Sommer gibt es wieder zwei Aufführungen in Oberwaiz, die bei gutem Wetter draußen, bei schlechtem Wetter in der Scheune stattfinden. Am Sonntag, dem 28. Juni um 17.30 Uhr wird die Komödie frei nach Molière aufgeführt: „Don Juan - Seine Liebesabenteuer und Träume“



Don Juan kann sich als junger Lebemann einen Diener leisten, der statt seiner unter chronischen Gewissenskonflikten leidet und so manche delikate Situation ausbügeln muss. Was schert das unseren Schönling? Immer neue Eroberungen stehen an, denen er ebenso schnell wieder den Rücken kehrt. Das kostet ihn zwar etliche Eheschließungen und Duelle mit eifersüchtigen Nebenbuhlern und rachgierigen Familienangehörigen, die der Leichtfuß jedoch mühelos bewältigt. Nur Donna Elvira, die er aus einem Kloster entführt hat, erweist sich als besonders harte Nuss. Kaum geknackt, gilt es ihr zu entkommen, was einige Turbulenzen mit sich bringt. Doch wer vermag sich schon seiner Siegnatur entgegen zu stellen? Nur die eigenen Träume...

Um die Liebe geht es in Oberwaiz auch bei der Aufführung am Sonntag, dem 20. September um 17 Uhr: „Zwei Waagerecht - Eine „Rätselhafte ungewöhnliche Liebesromanze“.

Simon Froben/hs

## Aufbauende Musik und offene Gotteshäuser -

Die Nacht der offenen Gotteshäuser in Leipzig und ein multireligiöses Benefizkonzert in Nürnberg werden zum Zeichen für ein friedliches Miteinander:

Wohl bekannt ist „Die lange Nacht der Kirchen“, in der Kirchen aller Konfessionen eine Nacht lang ihre Tore öffnen, um ihre Vielfalt vor Augen zu führen, die ökumenische Zusammenarbeit zu fördern und ein großes ökumenisches Fest in der Stadt zu feiern.

Diese Idee wurde wohl zuerst in Duisburg und Moers im Kulturhauptstadtjahr 2010 erweitert zur „Nacht der offenen Gotteshäuser“: Diese wollen sich als gastfreundliche Häuser des Glaubens präsentieren und dadurch die Menschen in ihren unterschiedlichen Lebens- und Glaubenskulturen einander näher bringen.



Am Mittwoch, den 3. Juni 2015 laden Gläubige verschiedener Religionen auch in Leipzig ein zur „Nacht der Offenen Gotteshäuser“: Zu Musik, Theater, Gespräch, Andacht, zum Entdecken, Beten, neugierig sein, für Kinder, Junge und Alte. Das Programm ab 18 Uhr ist Teil der Festwoche zum 1000 jährigen Jubiläum der Stadt Leipzig. Neben den christlichen Kirchen wollen Juden, Muslime und Angehörige weiterer Religionen an diesem Abend ihre Türen weit aufmachen und willkommen heißen.

In der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig eröffnet die Junge Gemeinde um 18.30 Uhr das Programm mit Percussion-Acts. Die Kantorei der Evangelisch Reformierten Kirche und das New Leipzig Jazz Trio präsentieren ab 20 Uhr unter Leitung von Kantorin Christiane Bräutigam



»Psalmengesang mit Chor und Jazztrio«. Um 22 Uhr beschließt ein »Gebet für die Stadt« die Nacht der Offenen Gotteshäuser.

Bereits am 10. Mai fand in St. Klara, der katholischen Herbergskirche der Marthagemeinde unter dem Titel „Musik religiöser Räume“ ein „interreligiöses“ Konzert statt, in dem islamische, hinduistische, jüdische und Musik christlicher Konfessionen erklang.

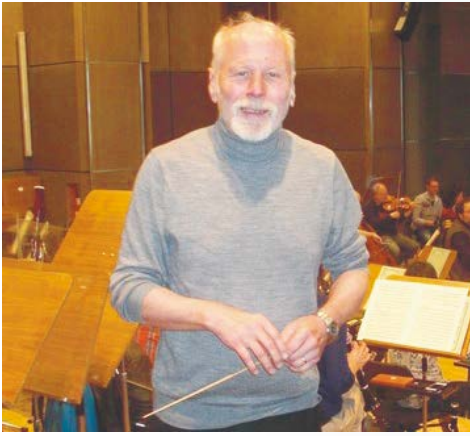
Geistliche Musik gibt es in vielfältiger Gestalt in den Religionen: Gesänge in Synagogen, Chöre, Oratorien, Liturgien, Orgel- und Posaunenmusik in evangelischen, katholischen und orthodoxen Kirchen, Sufi-Musik im Islam, Sänger- und Sängerinnen in Hindu- und Baha'i-Tradition. Spirituelle Musik ist bei den Gebetsstunden der Religionen in der evangelisch-reformierten Kirche St. Martha erkungen, in der die Nürnberger Gruppe der Religionen für den Frieden mehrfach zu Gast war.

Ihr Wiederaufbau ist nach dem verheerenden Brand im Juni 2014 für die Religionsgemeinschaften in Nürnberg und Umgebung ein großes Anliegen. Dem wurde auch das Benefizkonzert am 10. Mai 2015 in der benachbarten Kirche St. Klara gewidmet, die der reformierten Gemeinde gegenwärtig Gastrecht gewährt.

Die Initiative ging von Professor Johannes Lähnemann aus, der seit vielen Jahren die Nürnberger Regionalgruppe des Interreligiösen Gebetes für den Frieden leitet. Lähnemann hat in seiner Nürnberger Zeit einige Male in St. Martha gepredigt und hat sich um die Verständigung zwischen den Religionen in Nürnberg verdient gemacht.

Auch die Gestaltung eines musikalischen interreligiösen Miteinanders wurde schon in anderen Städten aufgenommen, unter anderem 2003 im Großmünster Zürich, wo kurz vor Beginn des Irakkrieges das interreligiöse „Concert for Peace, Shalom, Salam“ stattfand. Damals wie heute wird deutlich: Frieden in der Stadt wird gefördert durch friedliche Klänge und einladende Begegnungen der Religionen.

KG Leipzig/KG Nürnberg/hs



## Musik war sein Leben

**Am 28. April verstarb überraschend der langjährige Kantor der St. Marthakirche Kirchenmusikdirektor Bernd Dietrich im Alter von neunundsechzig Jahren.**

Bernd Dietrich war Beides: ein wunderbarer Musiker und ein wunderbarer Pädagoge. Musik war ihm Geschenk, welches das Leben zum Klingen und die Lebenden mit dem Schöpfer in Einklang bringen konnte. Seine Liebe und Begeisterung wirkte aufbauend: auf einzelne Stimmen und Chorgemeinschaften, in Konzerten und Gottesdiensten.

Die Eibacher Johanneskirche war bei seinem Abschied am 6. Mai überfüllt mit trauernden und dankbaren Wegbegleitern. Am Sonntag davor hatte die Gemeinde im Gottesdienst Cantate ihres hochgeschätzten Kantoren und Organisten gedacht. Der Kirchenrat schreibt in einem Nachruf: „Bernd Dietrich hat die Kirchenmusik in Nürnberg und weit darüber hinaus in den über dreißig Jahren seines Wirkens entscheidend geprägt. St. Martha verliert mit ihm einen Menschen, der sich mit Leib und Seele der „musica sacra“ verschrieben hatte: Wie viele Studierende, wie viele Sängerinnen und Sänger in seinen verschiedenen Chören hat er begeistert und geschult! Der Lehrergesangverein Nürnberg, der Figuralchor Nürnberg, die Meistersänger von Nürnberg und nicht zuletzt die Kantorei St. Martha, ja die ganze reformierte Gemeinde verdanken ihm ungemein viel und danken Gott, der auch durch Bernd Dietrich ein neues Lied (Psalm 98) in dieser Welt hat singen lassen.“

*KG Nürnberg/hs*

### reformiert-süd

Informationen für Mitglieder der evangelisch-reformierten Gemeinden des Synodalverbandes XI der Evangelisch-reformierten Kirche

Herausgegeben vom Synodalausschuss der Ev.-ref. Kirche in Bayern  
Königstraße 79, 90402 Nürnberg

Redaktion/Layout: Herbert Sperber (hs)  
redaktion@reformiert-bayern.de

Druck: A. Bretzler, Emden

**Ev.-ref. Gemeinde Bad Grönenbach**  
Marktplatz 10, 87730 Bad Grönenbach  
Tel. 08334 / 271, Fax 08334 / 260  
ev.kirche.groenenbach@gmx.de  
www.reformiert-badgroenenbach.de  
Pfarrer Hermann Brill

**Ev.-ref. Gemeinde Bayreuth**  
Erlanger Straße 29, 95444 Bayreuth  
Tel. 0921 / 62070, Fax 0921 / 513781  
**Neu:** www.reformiert-bayreuth.de  
reformiert-bayreuth@web.de  
Pfarrer Simon Froben (Präses)  
Kreuz 37, 95445 Bayreuth

**Ev.-ref. Gemeinde Chemnitz-Zwickau**  
Marschnerstraße 15, 09120 Chemnitz  
Tel. 0371 / 2804276, Fax 0371 / 2803314  
www.reformiert-chemnitz-zwickau.de  
reformiert-chemnitz-zwickau@t-online.de  
Pfarrer Thoralf Spiess

**Ev.-ref. Kirchengemeinde Erlangen**  
Bahnhofplatz 3, 91054 Erlangen  
Tel. 09131 / 22164 (Büro)  
Fax 09131 / 815326  
gemeinde@hugentottenkirche.de  
www.hugentottenkirche.de  
Pfarrer Johannes Mann

**Ev.-ref. Gemeinde Herbshofen**  
Herbshofen 22,  
87760 Lachen-Herbshofen  
Tel. 08331 / 87507, Fax 08331 / 495559  
joachim.metten@t-online.de  
Pfarrer Joachim Metten

**Ev. Reformierte Kirche zu Leipzig**  
Tröndlinring 7, 04105 Leipzig  
Tel. 0341 / 9800512, Fax 0341 / 9808822  
www.reformiert-leipzig.de  
mail@reformiert-leipzig.de  
Pfarrerinnen Elke Bucksch

**Ev.-ref. Gemeinde Marienheim**  
Kurfürstinstraße 30  
86633 Marienheim - Neuburg/Donau  
Tel. 08431 / 8553, Fax: 08431 / 617962  
herbert.sperber@reformiert.de  
Pfarrer Herbert Sperber

**Ev.-ref. Gemeinde München I**  
Reisinger Straße 11, 80337 München  
Tel. 089 / 265342, Fax 089 / 26026807  
mail@reformiert-muenchen.de  
www.reformiert-muenchen.de  
Pfarrerinnen Heike Blikslager

**Ev.-ref. Gemeinde München II**  
Kurt-Eisner-Str. 52, 81735 München  
Tel. 089 / 63 20 31 04 oder 67 42 63 (AB)  
Fax 089 / 67920042  
www.evangelisch-reformierte-kirche-muenchen.de  
norbert.mueller@reformiert.de  
Pfarrer Norbert Müller

**Ev.-ref. Gemeinde ungarischer Sprache in München**  
Postfach 200216, 85510 Ottobrunn  
Tel: 089 / 6011335, Fax: 089 / 6011301  
www.reformatus-muenchen.de  
info@reformatus-muenchen.de  
Pfarrer Dániel Csákvári

**Ev.-ref. Gemeinde St. Martha, Nürnberg**  
Königstraße 79, 90402 Nürnberg  
Tel. 0911 / 224730, Fax 0911 / 203276  
www.stmartha.de  
gemeinde@stmartha.de  
Pfarrer Dieter Krabbe  
Ginsterweg 54, 90480 Nürnberg  
Tel. 0911 / 341034

**Für die ungarisch sprechenden Gemeindeglieder in Nordbayern:**  
Pfarrerinnen Dalma Zahn-Lazar  
Keßlerplatz 13A, 90489 Nürnberg  
Tel. 0171 / 5079665

**Ev.-ref. Gemeinde Schwabach**  
Reichswaisenhausstr. 8a, 91126 Schwabach  
Tel. 09122 / 5240, Fax: 09131/932 4 932  
reformiert-schwabach@gmx.de  
Pfarrer Dr. Guy M. Clicqué,  
Tel.:09131/ 9324933

**Ev.-ref. Gemeinde Stuttgart**  
Heidehofstraße 17, 70184 Stuttgart  
Tel. 0711 / 466869  
www.reformiert-stuttgart.de  
info@reformiert-stuttgart.de  
Pfarrer Heinz-Ulrich Schüür (Assessor)

**Ev.-ref. Jugend Süddeutschlands**  
Jugendreferent Matthias Peterhoff  
Erlanger Str. 27, 95444 Bayreuth  
Tel./Fax: 0921 / 1504039,  
mail@wir-erj.de  
www.wir-erj.de

**Ev.-ref. Kirche in Bayern - Moderamen**  
Büro: Frau Christine Meininger  
Königstraße 79, 90402 Nürnberg  
Tel. 0911 / 209502, Fax 0911 / 2418935  
www.reformiert-bayern.de  
kirche@reformiert-bayern.de  
Di/Mi/Do 9.00 - 16.00 Uhr

**Freizeitheim Oberwaiz**  
Am Forstanger 4, 95488 Eckersdorf  
Tel. 09279 / 1505  
Hausmeisterin: Manuela Tittmann  
Tel. 09279 / 8651  
Verwaltung: Frau Habermann  
Tel. 0921 / 62070

**Bankverbindung**  
Evangelische Bank  
IBAN: DE25 5206 0410 0005 353955  
BIC: GENODEF1EK1

[www.reformiert-bayern.de](http://www.reformiert-bayern.de)